

Kritik am fehlenden Konzept für Neugestaltung

Wer finanziert Praterumbau?

„Wir fordern ein eigenes Praterbudget zwischen 15 und 25 Millionen Euro. Das ist vor allem für die Erneuerung der Infrastruktur – Strom, Kanal, Wege – notwendig“, wettet FPÖ-Gemeinderat Toni Mahdalik. Denn ohne genügend Geldmittel für diese Investitionen wären die teuren Umbauplä-

ne des Architekten Mongon wertlos. „Bislang ist ungeklärt, wie die geplanten Neugestaltungen im Wurschlprater finanziert werden sollen“, so Mahdalik weiter. Außerdem müssten die Betriebe gefördert werden. Kritik gibt es auch an einem Parkhaus, dem die „Wieselburger Bierinsel“ weichen muss.